



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

4 (4.1.1910) Abendblattt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-139447](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-139447)

die Zivilprozesse in den Armenrechtsfällen das aufgelegt, was er in Strafprozessen bei der notwendigen Verteidigung schon leistet.

Den Anwälten gereicht es — mit diesen Worten schließt der Verfasser — zur Ehre, daß sie die Führung der Armen...

Zur Reform der Wahlkreiseinteilung in Preußen.

Auch auf freisonserverblicher Seite erkennt man die Reformbedürftigkeit der gegenwärtigen preussischen Wahlkreiseinteilung an.

Sie (die freisonserverbliche Fraktion) erkennt an, daß eine kleinere Zahl von Wahlkreisen an Veränd-rung und wirtschaftlicher Bedeutung über das Gros der Wahlkreise weit hinausgewachsen ist.

Der letzte Satz hat wohl den Zweck, den Deutsch-Konserverbativen eine Reform im engeren Rahmen annehmbar zu machen.

Für die Einführung des Kilometerheftes.

Die Süddeutsche Verkehrscommission des Verbandes reisender Kaufleute hat sich an die württembergische und die badische Eisenbahnverwaltung mit dem Ersuchen gewandt, Kilometerhefte mit Schnellzugberechtigung zum Preise von 2,8 Pfg. und 4 Pfg. in 3. bzw. 2. Klasse für das Kilometer einzuführen.

bern noch eine größere Verwirrenheit gezeigt und dabei nicht nur die Eisenbahnbenützer, sondern auch den Staat selbst ganz empfindlich geschädigt.

Deutsches Reich.

Das Talonsteuergesetz. Eine Berliner Korrespondenz verbreitet die Nachricht, daß die Reichsregierung von der Einbringung eines Talonsteuergesetzes absehen würde.

Aus anderen Zeitungen u. Zeitschriften.

Ein interessantes Kapitel vom Großblod in drei Bildern: Die sozialdemokratische „Leipziger Volkszeitung“ schreibt in ihrem Neujahrsartikel wörtlich: Beim Zusammenbruch der kontinentalen Revolution in den Jahren 1848/49 konstituierte Karl Marx, daß jede Revolution auf dem Kontinent ein Sturm im Ozean sei.

Dazu bemerkt die freisinnige „Poff. Jtg.“: „So lange diese Tonart innerhalb der sozialdemokratischen Partei angeschlagen wird, würde die Preisgabe der „Zwecktheorie“ für die linksliberalen Parteien entweder ein politisches Verbrechen oder eine Dummheit sein!“

Die „Magdeb. Jtg.“ aber: Der Großblod-Wahn ist ein Erzeugnis erdittelter Verunsicherung, die in der Politik, wo die hohle Besonnenheit uns leiten soll, immer die übelste Beraterin ist.

Für eine „Emanzipation“ der Nationalliberalen, sowohl von der Regierung, wie von den Konserverbativen, spricht sich die „Königsberger Allgem. Jtg.“ aus.

Es gilt als Tradition, daß man mit den nationalliberalen Stimmen für alle Vorlagen, die Aussicht auf Annahme hat, einfach rechnen kann wie mit Schachfiguren.

Der Parteitag der preussischen Sozialdemokratie. (Eigener Bericht.)

In der Nachmittags Sitzung wird eine Resolution Duar! (Frankfurt a. M.) angenommen, in welcher der sozialdemokratischen Fraktion des Abgeordnetenhauses Dank und Anerkennung ausgesprochen wird.

dile, in der ergreifenden Hoheit der Stuttgarter Iphigenie, der platonisch gemäßigten Lebensheiterkeit des Göttergötzes. Es ist die aus tiefstem innerlichem Verhältnis verklärte Vergesslichkeit der Natur.

Mit der jähren Impulsivität seiner Natur ging Feuerbach ganzes Streben darnach, durch die Großzügigkeit der Komposition die Monumentalität des bargestellten Vorwurfs zu erreichen.

Mädchenköpfe, sich zu läutern weiß, wird erst nach langer Betrachtung an ein kritisches Urteil sich wagen.

In den Iphigenien und Medea schließen all die verschiedenen Einheiten der Feuerbachschen Kunst, der antiklassikalische Kern, der im Kestler Coutures übernommene französische Einfluß, Benedigs Farbenglanz und Roms ruhige Linien, sie alle ihren ersten, dichterisch erschauten, durch künstlerische Tat ins Leben gerufenen Bund.

Das künstlerische Gefühl eines Mannes, dem die Beschäftigung mit den Werken der bildenden Kunst Dergensache ist, der

gebung Bildung der Gemeindevertretung durch allgemeine gleiche, direkte und geheime Wahlen nach dem System der Verhältniswahl; Gewährung des aktiven und passiven Wahlrechts an alle Personen über 20 Jahre ohne Unterschied des Geschlechts; Aufhebung aller Vorrechte des Besitzes; Einkammersystem; Gewährung von Dotationen an die Gemeindevertreter; zweijährige Mandatsdauer; Beschränkung des staatlichen Aufsichtsrechts auf das Recht der Beanstandung ungesetzlicher Verwaltungsgeschäfte der Gemeinden; Aufhebung der Befehlsgewalt der Staatsbehörden gegenüber den Gemeinden; Uebertragung der Ortspolizei auf die Gemeinden zur Verwaltung in eigener Zuständigkeit; Deckung des Gemeindebedarfs durch Zuschläge zur Einkommensteuer.

b) von den Gemeinden: Vornahme der Wahlen an einem gesetzlichen Ruhetage, Herabsetzung des Bürgerrechtsgeldes auf das Mindestmaß. Deckung der Ausgaben durch Zuschläge zur Einkommensteuer, durch Einführung einer Verzinsungsteuer, Mobilisation der Gewerbesteuer. Auf dem Gebiete des Bildungswesens wird eine umfangreiche Erleichterung für den Besuch der höheren Schulen verlangt, Speisung ungenügend ernährter Schulkinder, Anstellung von Schulärzten, Schaffung von Schulwärmtüben, Schulküchen und Kindergärten.

Zu dem Entwurfe der Kommission liegen eine Reihe von Abänderungsanträge vor. So verlangen die bekannten Antialkoholiker August Reumann und Simon Kapfenstein in einer Reihe von Anträgen, daß der Entwurf in seinen einzelnen Teilen mehr der Antialkoholbewegung Rechnung trage.

Der Reform, Abgeordneter Hirsch begründet ausführlich die einzelnen Punkte des Entwurfs. Darüber, ob die wirtschaftlichen Betriebe der Städte Ueberflüsse abzugeben haben, sei bereits auf der letzten Gemeindevorsteher-Konferenz beraten worden.

seinen Augen und ihrer klaren Scharfsicht folgt, hat einen Sieg errungen, den miterlebt zu haben, eine große Freude für alle Diejenigen ist, die sich mit ihm eine Erziehung des Volkes in einem künstlerisch-lebendigen, auf dem unmittelbar persönlichen Verkehr mit dem schweigenden und doch so berechnenden Künstlerwerk ruhenden Sinne denken.

Buntes Feuilleton.

— Dr. Coofs Rätheln. Von dem bescheidenen Sachseln Cooff, durch das er sich alle Herzen zu gewinnen suchte, wird aus Kopenhagen eine amüsante Geschichte berichtet.

Sollte, sämtliche Defen in Betrieb zu nehmen und sie, was durch-

Die Erweiterung des Werkes Luzenberg wird, wie sich schon

Sehenfalls erwägen die Lage des Budgets für 1910 nach der

Nach diesen Darlegungen wäre unter Umständen schon für

* Personalfest. Am Samstag, den 1. Januar feierte das

* Preis- und Schauzeiger. Die Namen der bei dem am

* Pfälzerwahlverein. Ehe das neue Wendorjahr beginnt,

haben, durch ein äußeres Zeichen der Anerkennung für ihre

Mannheim an der Jahreswende.

III.

Die Förderung des Mannheimer Kunstlebens bildet eine der

Auf einem anderen Gebiete der Kunst, dem Theater, hat

Nach einem Blick in frühere Zeiten. Gegenüber der weit-

In den letzten Monaten des verflorenen Jahres gingen durch

Erfreulich ist es, daß die Periode des wirtschaftlichen Niedergangs,

angehenden Unternehmungen und der Solidität des Mannheimer

Vom Verkehrsverein wird und geschrieben: Auf die

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Auf den Humorischen Abend, den der Hofkapiteler und Kapell-

Der zweite Vortrag von Frau Dr. Garbi brachte die Charak-

In dem Fortgang des Heldentums Friedrich Spemann von

E.R. Dresdener Notizen. Da Kapellmeister Rudolf Deh-

Die Krise des Berliner Hebbel-Theaters. Vor einigen

Passive Resistenz in einer Hofoper. In der Subapostler

er freilich mitten während der Opernvorstellungen. Schon wiederholt mußte man beobachten, daß der Chor an Stellen, wo ein Fortissimo verlangt wird, nichts als ein Säufeln hören ließ.

Eine neue Zeitung in französischer Sprache erscheint vom 1. Januar ab in Berlin unter dem Titel „Journal d'Allemagne“.

Lebaudy als Dramatiker. Lebaudy, der Kaiser der Sahara, verfaßt es nun mit einem neuen Verus. Aber auch in ihm bleibt er seiner Liebe zu der Wüste Sahara treu.

Aus dem Großherzogtum.

Schweligen, 3. Jan. Dem von hier nach Walds. hut vertriehen Herrn Professor W e i ß veranstalteten gestern nachmittags im Kolosseumsale die diesigen und auswärtigen Turnvereine eine solenne Abschiedsfeier.

Waldsheim, 4. Jan. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich heute früh auf hiesiger Station. Der in Heidelberg stationierte Bremer Eisenbahnwagen, welcher den Güterzug 67/68 ab Heidelberg begleitete, geriet beim Manövrieren unter die Räder und wurde buchstäblich entzweielt.

Von Tag zu Tag.

Trier, 4. Jan. Bei einem Streit ist in Trier, Kreis Saarlouis, der beerlaubte Wun Müller durch einen Messerstich getötet worden. — Der aus Pöttingen kommende Frühposten ist bei der Einfahrt in den Bahnhof des luxemburgischen Ortes Esch in einem unrichtigen Geleise auf dem Güterzugpark aufgefahren.

Fortmund, 4. Jan. Endlich ist es gelungen, einen mit unerhörter Frechheit arbeitenden Rauvordensdieb festzunehmen, nachdem er auf das ihn erdappende Dienstmädchen einen Mordversuch verübt hatte.

Reiche Erbschaft. w. Nordhausen, 4. Jan. Rentier Hermann Arnold, der vor einigen Tagen hier gestorben ist, hinterließ die Stadt Nordhausen zu seiner Universalerbin ein. Die Erbschaft beträgt nach Abzug einiger Legate über 1/2 Mill. Mark.

Kassel, 4. Jan. In neun Monaten Gefängnis wurde ein Geistesbeschädigter, Homöopath und Spiritist verurteilt, der Krankheiten aller Art kuriert haben wollte.

München, 4. Jan. Einem Motorfahrer in dem Thieslersee Grubengebiet, der sich aus seiner Maschine hinausbaupte, wurde durch ein von der Lokomotive beim Vorüberfahren an einem Holzblock zurückgebogenes Stück Blech der Kopf glatt abgeschnitten.

Cuxhaven, 3. Jan. Bei dichtem Nebel rannte der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Patricia“ gegen das Leuchtschiff „Elbe V“ auf. Die „Patricia“ traf das Leuchtschiff in der Mitte, so daß es binnen 5 Minuten sank.

Bern, 4. Jan. Beim Abbrennen eines Armenhauses kamen zwei Greisinnen in den Flammen um, eine erlöste in dem Raum die andere wurde beim Hinwegräumen des Schuppens als verkohlte Leiche aufgefunden.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Staatssekretär gegen die Stellungnahme der Bischöfe zum Deutschen Lehrerverein.

Strasburg, 4. Jan. Die amtliche Strasburger Korrespondenz veröffentlicht folgendes Schreiben des Staatssekretärs an die Bischöfe von Strasburg und Metz:

Aus den öffentlichen Wittern entnehmen ich, daß Eure Gnaden an die Ihre Diözese angehörende katholischen Lehrer eine Mitteilung und Aufforderung bezüglich ihrer Stellung zum Allgemeinen Deutschen Lehrerverein gerichtet haben.

Die Mitteilung Eurer Gnaden an die Lehrer kommt der Ertelung von Verhandlungsregeln gleich. Den darin liegenden Eingriff in den Bereich der staatlichen Befugnisse muß ich zurückerweisen.

Sollte je der Fall eintreten, daß Eure Gnaden glauben in Bezug auf Angelegenheiten nichtkirchlicher Art Wünsche hinsichtlich der Schule oder der Lehrer geltend machen zu sollen, so möchte ich Sie bitten, sich darüber mit mir in Benehmen setzen zu wollen.

Ein Dementi der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft.

Essen, 4. Jan. Die Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft dementiert das Gerücht, wonach die zu der Deutsch Oker Hochtiefenanlage gehörige und mit Vertrag erworbene Grube St. Michael binnen kurzem abgebaut sein werde.

Ein neuer Flugapparat.

Magdeburg, 4. Jan. Ein hiesiger Kaufmann Otto Onigkeit hat einen neuen Flugapparat beschafft, der bei 50 Pfundest. 2-3 Personen tragen soll.

Die Hochzeit des Großherzogs von Sachsen-Weimar.

Weimaringen, 4. Jan. Heute vormittag um 9 Uhr fand die Ziviltrauung des Großherzogs Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar mit der Prinzessin Carolina Frederica von Sachsen-Weimaringen durch den Weimaringischen Staatsminister Dr. Nothe in Gegenwart des Herzogs von Sachsen-Weimaringen und des Prinzen Albert von Sachsen-Weimar statt.

Die Chemische Reichsanstalt.

Berlin, 4. Jan. Für den Bau der Chemischen Reichsanstalt, die in Berlin errichtet werden soll, hat der für die Gründung tätige Verein „Chemische Reichsanstalt“ in seiner ordentlichen Mitgliederversammlung den Betrag von 900000 M. zur Verfügung gestellt.

Wänderung der Reichsanwaltschaft.

Berlin, 4. Jan. Ein Gesetzentwurf zur Wänderung der Reichsanwaltschaft vom Jahre 1878 liegt gegenwärtig lt. „Reff. Bg.“ dem Bundesrat zur Beratung vor.

Vom Berliner Hofe.

Berlin, 4. Jan. Der Kaiser nahm heute vormittag im Kónial Schloße die Vorträge der Oberst des Militärs- und des Marineinstituts entgegen.

Das Mond-Vermächtnis für die Universität Heidelbergs.

Berlin, 4. Jan. Die Mond-Spende für Heidelberg beträgt wie zuerst gemeldet 50 000 Pfund Sterling, nicht wie irrthümlich berichtet wurde, 20 000 Pfund.

Die ungarische Ministerkrise beendet.

Wien, 4. Jan. Dr. v. Lukacs wurde in 14stündiger Audienz vom Kaiser empfangen und zum ungarischen Ministerpräsidenten ernannt. Damit ist die mit der zweiten Demission Bederle am 28. September ausgebrochene Ministerkrise beendet.

Die Lage in Spanien.

Madrid, 4. Jan. In Saragozza wurden gestern aberd nor den Posten mehrerer Kirchen, in denen gerade Gottesdienst stattfand, zweiessel von Anarchisten, Betorden abgebrannt und hierdurch unter den Gläubigen eine Panik hervorgerufen.

Eine dunkle Geschichte.

Madrid, 4. Jan. Andalusische Blätter berichten, daß während einer königl. Jagdpartie in der Provinz Granada 6 heranz-

irrende Ausländer, die sich für Schiffsbrüchige ausgaben, beobachtet worden seien, die ohne jede Legitimationspapiere waren.

Kämpfe zwischen türkischen Truppen und aufständischen Stämmen. w. Konstantinopel, 4. Jan. In Jemen fanden Kämpfe zwischen türkischen Truppen und mehreren Stämmen statt.

Ein deutscher Professor amerikanischer Ehrendoktor.

w. New York, 4. Jan. Die Universität Columbia ernannte den Mathematiker Prof. Otto Runge-Göttingen, der 3. Bt. als Auslandsprofessor wirkt, zum Ehrendoktor.

Telegrammwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und Präsident Laft.

Washington, 4. Jan. Präsident Laft erhielt von Kaiser Wilhelm zum Jahreswechsel folgendes Telegramm: Ihnen und dem amerikanischen Volke meine besten Wünsche für ein glückliches Neujahr.

Geschäftliches.

Eine Kochkunstausstellung in Mannheim gehört zu den seltensten Erscheinungen. Es ist schon ziemlich lange her, daß man hier dergleichen gesehen hat. Mit umso größerer Befriedigung wird man daher die Veranstaltung begrüßen, welche der Klub der Köche von Mannheim-Ludwigshafen am 5. und 6. Januar in den bereitwilligen Sälen des Friedrichsparkes veranstaltet.

Grand-Café Mannheim. In den letzten Stunden des alten Jahres ist noch schnell in der Heidelberger Straße (O 7. 8) das Grand-Café eröffnet worden, das schon seit einigen Tagen durch seine Eleganz und Stillschönheit die Blicke aller Passanten auf sich zog.

Die Einrichtung des Cafes war eine außerordentliche Leistung. Es ist vor 6 Wochen hat Herr Architekt Striebel den Auftrag erhalten, Richmond hat geglaubt, daß in dieser kurzen Zeit der Umbau und die Einrichtung vollzogen werden konnte.

„Bekamen rote Baden“.

Es ist mir ein Herzogschreiben, Quant die drei vorzüglichen Scotts Emulsion meine ganze Anwesenheit ausgemacht, denn nur durch Scotts Emulsion sind meine Kinder fast gesund, was sie sehr lieb, klar und Annehmlich waren sehr gut, zu ist das Maßstab, das immer nicht vorher, ge-



Das Kind und die damit verbundenen Schwierigkeiten sind im Grunde des Lebens auf die Reform der Knochen zurückzuführen. Die lebenden mineralischen Stoffe müßten den Körper also in Form eines Kristallwassers mit 14 angetrocknet werden, was am besten durch Scotts Emulsion geschieht.

Berlin, 4. Jan. (Schlusskurse.)

Table of stock market prices in Berlin, including various bank and industrial shares.

W. Berlin, 3. Jan. (Telegr.) Schlusskurse.

Table of stock market prices in West Berlin, including bank and industrial shares.

Pariser Börse.

Paris, 4. Jan. Anfangskurse.

Table of stock market prices in Paris, including various financial instruments.

Londoner Effektenbörse.

London, 4. Jan. (Telegr.) Anfangskurse der 1. Jan. 1900.

Table of stock market prices in London, including various bank and industrial shares.

Wiener Börse.

Wien, 4. Jan. Vorm. 10 Uhr.

Table of stock market prices in Vienna, including various bank and industrial shares.

Wien, 4. Jan. Nachm. 1.50 Uhr.

Table of stock market prices in Vienna, including various bank and industrial shares.

Berliner Produktenbörse.

Text describing the Berlin commodities market, including prices for various goods.

Berlin, 4. Jan. (Telegramm.) (Wein- und Spiritusmarkt.)

Table of commodity prices in Berlin, including wine and spirits.

Frankfurter Effektenbörse.

Frankfurt a. M., 4. Jan. (Telegramm.) (Wein- und Spiritusmarkt.)

Table of commodity prices in Frankfurt, including wine and spirits.

Abgabekurs. Auf dem Markte der Staatsanleihen eröfnen wir...

Telegramme der Continental-Telegraphen-Gesellschaft.

Table of telegrams and exchange rates from Continental-Telegraphen-Gesellschaft.

Staatspapiere, A. Deutsche.

Table of state securities and government bonds in Germany.

Aktien industrieller Unternehmungen.

Table of industrial stocks and shares.

Bergwerksaktien.

Table of mining stocks and shares.

Aktien deutscher und ausländischer Transportanstalten.

Table of transport company stocks and shares.

Wanndriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table of mortgage and priority bond prices.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table of bank and insurance company stocks.

Frankfurt a. M., 4. Jan. (Telegramm.) (Wein- und Spiritusmarkt.)

Table of commodity prices in Frankfurt, including wine and spirits.

Überseeische Schiffsahrts-Telegramme.

Rotterdam, 31. Dez. (Drahtbericht der Holland-America-Linie Rotterdam). Der Dampfer 'Noordam'...

30. Dezember: D. Prinz Heinrich abgefahren von Marseille; D. Köln abgefahren von Genua...

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegramm-Adresse: Margold, Fernsprecher: Nr. 56 und 1637, 4. Januar 1910, Provisionsfrei!

Table of exchange rates and prices for various goods, including cotton and wool.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldbaum; für Recht und Verwaltung: Julius Bille...

KALODONT 60 BESTE ZAHN-CREME advertisement with logo and product details.

Nervenschwäche advertisement featuring a cross logo and text about nervous system ailments.

Zwangsversteigerung advertisement for a public auction on January 5, 1910.

